



WOB PHONE



**WOBPHONE Leistungsmerkmale
im digitalen Telefonnetz der
WOB COM GmbH Wolfsburg**



Inhaltsverzeichnis

Einleitung □	3
Anklopfen □	4
Rückfrage/Makeln □	6
Dreierkonferenz □	9
Anrufweitchaltung □	11
Sperrcn des Anschlusses □	19
Bitte nicht stören □	26
Verbinden ohne Wahl □	27
Unterdrückung der Rufnummeranzeige □	30
Rückruf bei besetzt □	31
Kurzbedienungsanleitung □	32
Notizen □	33



Mit dem analogen WOB**phone** direct Anschluss erhalten Sie eine Reihe von Leistungsmerkmalen. Mit Hilfe dieser Dienste werden Sie einen bisher nicht gekannten Komfort bei der Nutzung Ihres Telefonanschlusses kennenlernen.

Bei der Bedienung einiger Leistungsmerkmale ist die Rückfragetaste, auf Ihrem Telefon mit **R** bezeichnet, notwendig.

Mit Hilfe der Bedienungsanleitung Ihres Telefons programmieren Sie diese Taste **R** auf "Hook-Flash" mit einer Unterbrechungszeit von 170 ms bis 310 ms. Des Weiteren stellen Sie Ihr Telefon auf **Mehrfrequenzwahlverfahren** ein.

Der Status der Leistungsmerkmale wird Ihnen durch unterschiedliche Ansagen bekanntgegeben.

Im Folgenden erhalten Sie die Beschreibung und Bedienungsanleitung der WOBphone direct Leistungsmerkmale.

Sie beziehen sich auf **analoge** Teilnehmeranschlüsse im Netz der WOBCOM.

Bei ISDN-Anschlüssen werden diese Leistungsmerkmale durch Funktionen des Endgerätes gesteuert.

Bei aktiviertem Leistungsmerkmal Anklopfen wird durch ein akustisches Signal, während einer bestehenden Verbindung, auf einen ankommenden Anruf aufmerksam gemacht. Das Leistungsmerkmal Anklopfen wird wie folgt ein- bzw. ausgeschaltet.

Einschalten

- Hörer abnehmen.
- Über den Tastwahlblock eingeben:

- Bei korrekter Eingabe hören Sie die Ansage: □
“Das Dienstmerkmal ist aktiviert”.
- Hörer auflegen.

Ausschalten

- Hörer abnehmen.
- eingeben:

- Bei korrekter Eingabe hören Sie die Ansage: □
“Das Dienstmerkmal ist deaktiviert”.
- Hörer auflegen.

Um das Gespräch eines Anklopfenden zu übernehmen gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Durch Auflegen des Hörers das bestehende Gespräch beenden. Nach kurzer Zeit klingelt das Telefon wie ein normaler Anruf.
2. Durch Nutzung des Leistungsmerkmals Rückfrage/Makeln (siehe Seite 6).

Abweisen des Anklopfenden

- Während eines Gesprächs ertönt der Anklopfton.
- Um den Anklopfenden abzuweisen betätigen Sie:
 R **0**
- Der Anklopfton ist nicht mehr zu hören, der Anklopfende bekommt besetzt.
- Wird der Anklopfton ignoriert, erhält der Anklopfende
 - nach ca. 30 Sekunden Besetztton. Der Anklopfton ist
 - dann nicht mehr zu hören.

Rückfrage/Makeln

Mit dem Leistungsmerkmal Rückfrage/Makeln sind Sie in der Lage, zwischen zwei Gesprächspartnern hin und her zu schalten, ohne dass der jeweils andere mithören kann.

Die zweite Gesprächsverbindung kann durch Annahme eines Anklopfenden oder durch Aufbau einer parallelen Verbindung zu Stande kommen.

Annehmen eines Anklopfenden mit Beenden der bestehenden Verbindung

- Der Anklopftön ist zu hören.
- Innerhalb von 30 Sekunden betätigen Sie:
- Die erste Verbindung wird jetzt beendet.
- Die zweite Verbindung wird angenommen.

Annehmen eines Anklopfenden mit Halten der bestehenden Verbindung

- Der Anklopftön ist zu hören.
- Innerhalb von 30 Sekunden betätigen Sie:

Rückfrage/Makeln

- Die erste Verbindung wird jetzt gehalten. Der Gehaltene □ hört die Ansage: "Ihre Verbindung wird gehalten".
- Die zweite Verbindung ist aktiv.

Rückfragen während eines Gesprächs

- Während der bestehenden Verbindung drücken Sie:

R

- Wahl der Rufnummer des zweiten Gesprächspartners.
- Die erste Verbindung wird gehalten, die zweite ist aktiv.

Zwischen zwei Verbindungen hin und her schalten (Makeln)

- Um zu makeln betätigen Sie:

R **2**

Aktive Verbindung beenden

- Zum Beenden der aktiven Verbindung drücken Sie:

R **1**

- Die aktive Verbindung wird beendet, die passive wird □ aktiviert.

Rückfrage/Makeln

Beenden Sie eine aktive Verbindung durch Auflegen des Hörers, erhalten Sie nach kurzer Zeit drei Rufsignale zur Erinnerung.

Inaktive Verbindung beenden

- Zum Beenden der inaktiven Verbindung drücken Sie:

R **0**

- Die inaktive Verbindung wird beendet, die aktive fortgeführt.

Dreierkonferenz

Mit zwei Gesprächspartnern gleichzeitig telefonieren?

Das ist in einer Dreierkonferenz möglich. Dabei hört jeder, was die anderen beiden Gesprächsteilnehmer sagen. Sie können die Dreierkonferenz einleiten, indem Sie einen Anklopfenden oder ein Rückfragegespräch in eine bestehende Verbindung mit einbeziehen.

Zusammenschalten von zwei Gesprächen

- Sie haben ein aktives und ein inaktives Gespräch durch□
Annahme eines Anklopfenden oder ein Rückfragege-□
spräch.
- Um diese zusammenzuschalten betätigen Sie:
- Alle drei Gesprächspartner können jetzt miteinander □
reden.

Dreierkonferenz

Zusammenschaltung aufheben

- Um eine Dreierkonferenz zu trennen, drücken Sie:



- Dadurch sind Sie wieder bei der Funktion Rückfrage/ □
Makeln, d.h. ein Gespräch ist aktiv, eins inaktiv.

Als Initiator einer Dreierkonferenz können Sie die beiden Gespräche einfach durch Auflegen des Hörers beenden.

Legt einer der von Ihnen in die Dreierkonferenz einbezogenen Teilnehmer auf, führen Sie mit dem anderen ein normales Telefongespräch weiter.

Anrufweiserschaltung

Mit Hilfe des Leistungsmerkmals Anrufweiserschaltung leiten Sie jeden Anruf zu Ihrer Rufnummer automatisch zu einer anderen Rufnummer weiter.

Dafür gibt es drei Möglichkeiten:

1. **sofort**
2. **bei Besetztton**
3. **bei Abwesenheit**

1. Einschalten der Funktion Anrufweiserschaltung sofort:

Hörer abnehmen.

eingeben:

* 2 1 *

Die Zielrufnummer eingeben.

abschließen mit:

#

Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".

Hörer auflegen.

Überprüfen ob die Anrufweiserschaltung sofort aktiv ist

Bei aktivierter Anrufweiserschaltung sofort ertönt nach dem Abnehmen des Hörers ein Sonderwählton.

Anrufweiserschaltung

Um zu überprüfen, ob die Umleitung zu der von Ihnen gewünschten Rufnummer erfolgt, gehen Sie wie folgt vor:

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - * □ # □ 2 □ 1 □ *
- Die Zielrufnummer eingeben.
- abschließen mit:
 - #
- Sie hören die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist aktiviert”, □ wenn die eingegebene Zielrufnummer dieselbe ist, zu □ der die Rufumleitung erfolgt.
- War die von Ihnen eingegebene Rufnummer nicht die, □ zu der die Rufumleitung erfolgt, oder Sie haben keine □ Rufumleitung sofort aktiviert, so hören Sie die Ansage: □ “Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich”.
- Hörer auflegen.

Zustandsabfrage der Anrufweiserschaltung sofort ohne Überprüfung der Zielrufnummer

Um zu überprüfen, ob Sie eine Anrufweiserschaltung sofort aktiviert haben ohne die Zielrufnummer zu überprüfen gehen Sie wie folgt vor:

- Hörer abnehmen.

Anrufweiserschaltung

- eingeben:

* # 2 1 #

- Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist aktiviert", □ wenn eine Rufumleitung sofort programmiert ist.
- Haben Sie keine Rufumleitung sofort aktiviert, hören Sie □ die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".

Ausschalten der Anrufweiserschaltung sofort

- eingeben:

2 1

- Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".

2. Einschalten der Funktion Anrufweiserschaltung bei Besetztton

- Hörer abnehmen.

- eingeben:

* 6 7 *

- Die Zielrufnummer eingeben.
- abschließen mit:

#

Anrufwefterschtaltung

- Sie h6ren die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist aktiviert”.
- H6rer auflegen.

Überprufen ob die Anrufwefterschtaltung bei besetzt aktiv ist

Um zu überprüfen, ob die Umleitung zu der von Ihnen gewünschten Rufnummer erfolgt, gehen Sie wie folgt vor:

- H6rer abnehmen.
- eingeben:

* # 6 7 *

- Die Zielrufnummer eingeben.
- abschließen mit:

#

- Wenn die eingegebene Rufnummer mit der vorher programmierten übereinstimmt, h6ren Sie die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist aktiviert”.
- War die von Ihnen eingegebene Rufnummer nicht die, zu der die Rufumleitung erfolgt, oder Sie haben keine Rufumleitung bei besetzt aktiviert, so h6ren Sie die Ansage: “Dienst oder Dienstmerkmal nicht m6glich”.
- H6rer auflegen.

Zustandsabfrage der Rufumleitung bei besetzt ohne Überprüfung der Zielrufnummer

Um zu überprüfen, ob Sie eine Rufumleitung bei besetzt aktiviert haben ohne die Zielrufnummer zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

□ Hörer abnehmen.

□ eingeben:

□ Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist aktiviert", □ wenn eine Rufumleitung bei besetzt programmiert ist.

□ Haben Sie keine Rufumleitung bei besetzt aktiviert, hören □ Sie die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".

Ausschalten der Rufumleitung bei besetzt

□ eingeben:

□ Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".

□ Hörer auflegen.

3. Einschalten der Funktion Anrufweitzerschaltung bei Abwesenheit

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

- ☐ Die Zielrufnummer eingeben.
- ☐ abschließen mit:

- ☐ Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".
- ☐ Hörer auflegen.

Überprüfen ob die Anrufweitzerschaltung bei Abwesenheit aktiv ist

Um zu überprüfen, ob die Umleitung zu der von Ihnen gewünschten Rufnummer erfolgt, gehen Sie wie folgt vor:

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

- ☐ Die Zielrufnummer eingeben.
- ☐ abschließen mit:

Anrufweiserschaltung

- Wenn die eingegebene Rufnummer mit der vorher programmierten übereinstimmt, hören Sie die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist aktiviert”.
- War die von Ihnen eingegebene Rufnummer nicht die, zu der die Rufumleitung erfolgt, oder Sie haben keine Rufumleitung bei Abwesenheit aktiviert, so hören Sie die Ansage: “Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich”.
- Hörer auflegen.

Zustandsabfrage der Rufumleitung bei Abwesenheit ohne Überprüfung der Zielrufnummer

Um zu überprüfen, ob Sie eine Rufumleitung bei besetzt aktiviert haben ohne die Zielrufnummer zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- Hörer abnehmen.
- eingeben:

* # 6 1 #

- Sie hören die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist aktiviert”, wenn eine Rufumleitung bei Abwesenheit programmiert ist.
- Haben Sie keine Rufumleitung bei Abwesenheit aktiviert, hören Sie die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist deaktiviert”.

Ausschalten der Rufumleitung bei Abwesenheit

□ eingeben:

6 1

□ Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert".

Die Funktionen Anrufweitzerschaltung bei besetzt und Anrufweitzerschaltung bei Abwesenheit können gleichzeitig zu unterschiedlichen Rufnummern eingerichtet werden. Die Anrufweitzerschaltung sofort setzt die beiden anderen außer Kraft.

Bei Anrufweitzerschaltung bei Abwesenheit gelangen die ersten 4 Rufe zu Ihrem Anschluss, wird das Gespräch dann nicht angenommen, wird es zu der eingestellten Rufnummer umgeleitet.

Wollen Sie eine Anrufweitzerschaltung in Verbindung mit einer Sperre einrichten, aktivieren Sie erst die Anrufweitzerschaltung, bevor Sie die Sperre einschalten - andernfalls werden die Anrufe nicht zu einem gesperrten Ziel (z.B. Sperre aller abgehenden Gespräche) umgeleitet.

Sperrn des Anschlusses

Wollen Sie verhindern, dass von Ihrem Telefonanschluss aus abgehende Gespräche zu allen oder einigen Rufnummern geführt werden, sperren Sie den Anschluss dafür. Von einer Sperre sind die Notrufnummern 110 und 112 ausgeschlossen.

Die Sperre wird von Ihnen mit einer 4-stelligen Geheimzahl kontrolliert.

In der Grundeinstellung ist die Geheimzahl immer "0000". Vor der ersten Nutzung ändern Sie diese bitte unbedingt wie folgt:

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 -
- Alte 4-stellige Geheimzahl eingeben □
(beim ersten Mal "0000") - wenn falsch → am Ende der □
Prozedur "Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich".
- eingeben:
 -
- Neue 4-stellige Geheimzahl eingeben. □
Bitte keine Ziffernwiederholungen (z. B. 1111) und □
keine logischen Folgen (z. B. 1234) verwenden.

Sperrn des Anschlusses

- eingeben:

*

- Neue Geheimzahl wiederholen. Ist die wiederholte Geheimzahl falsch oder eine logische Folge, hören Sie den Besetztton. Die Änderung der Geheimzahl ist dann unwirksam.

- abschließen mit:

#

- Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist aktiviert".

Sollten Sie beim Einrichten einer Sperre die falsche PIN eingeben, erhalten Sie die Ansage: "Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich."

Nach der sechsten falschen Eingabe ist kein weiterer Versuch möglich. Sie hören dann die Ansage: „Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich“, der Ausgangszustand Ihres Telefonanschlusses ist dann nur durch die Techniker der WOBCOM wieder herzustellen.

Einschalten einer Vollsperrung

Mit einer Vollsperrung werden alle abgehenden Gespräche außer den Notrufnummern 110 und 112 gesperrt.

Sperrn des Anschlusses

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - *
 - 3
 - 3
 - *
- 4-stellige Geheimzahl eingeben.
- abschließen mit:
 - #
- Hörer auflegen.
- Sie hören die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist aktiviert”.

Ausschalten einer Vollsperre

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - #
 - 3
 - 3
 - *
- 4-stellige Geheimzahl eingeben.
- abschließen mit:
 - #
- Sie hören die Ansage: “Das Dienstmerkmal ist deaktiviert”.
- Hörer auflegen.

Sperrungen des Anschlusses

Einrichten einer Teilsperre

Für das Sperren bestimmter Rufnummern, stehen Ihnen maximal 10 Speicherplätze (0 - 9) zur Verfügung. Diese Speicherplätze sind nicht identisch mit den Kurzwahlplätzen Ihres Telefons. Sie können mit der folgenden Prozedur einzelne Rufnummern oder bestimmte Rufnummernbereiche (z. B. 0190 oder internationale Gespräche) sperren. Mit der Aktivierung dieser Sperre werden alle gespeicherten Rufnummern bzw. -bereiche gesperrt.

Eingabe zu sperrender Rufnummern oder Rufnummernbereiche

☐ Hörer abnehmen.

☐ eingeben:

☐ * 3 4 *

☐ Geheimzahl eingeben.

☐ eingeben:

☐ *

☐ Den Speicherplatz (0 - 9) eingeben.

☐ eingeben:

☐ *

Sperren des Anschlusses

- Den zu sperrenden Bereich bzw. die zu sperrende Ruf-□nummer eingeben.
- abschließen mit:
□ **#**
- Bei korrekter Eingabe hören Sie die Ansage: „Das Dienst-□merkmal ist aktiviert“.
- Hörer auflegen.

Löschen des Inhalts eines Speicherplatzes

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
□ **#** **3** **4** *****
- Geheimzahl eingeben.
- eingeben:
□ *****
- Nummer des Speicherplatzes (0 - 9) eingeben.
- Die Prozedur beenden mit:
□ **#**

Sperrern des Anschlusses

- Bei korrekter Eingabe hören Sie die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist aktiviert“.
- Hörer auflegen.

Überprüfen, ob ein Speicherplatz frei ist

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - * □ # □ 3 □ 4 □ *
- Speicherplatz eingeben.
- eingeben:
 - #
- Belegter Platz: “Das Dienstmerkmal ist aktiv.“ □
Freier Platz: “Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich.“
- Hörer auflegen.

Aktivieren der Sperre der gespeicherten Rufnummern

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - * □ 3 □ 5 □ *

Sperren des Anschlusses

- Geheimzahl eingeben.
- abschließen mit:

#

- Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist aktiviert.“

Deaktivieren der Sperre der gespeicherten Rufnummern

- Hörer abnehmen.
- eingeben:

3 5 *

- Geheimzahl eingeben.
- abschließen mit:

#

- Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert.“

Überprüfen Sie, ob Sperre aktiv

- Hörer abnehmen.
- eingeben.

* # 3 5 #

- aktiv □ → Ansage: □ “Das Dienstmerkmal ist aktiviert.”
- aus □ → Ansage: □ “Das Dienstmerkmal ist deaktiviert.”

Bitte nicht stören

Mit diesem Dienst sind Sie in der Lage, ankommende Anrufe nicht an Ihrem Telefon signalisieren zu lassen. Der Anrufer erhält bei aktivierter Funktion besetzt.

Das Leistungsmerkmal wird nach 11 Stunden automatisch deaktiviert.

Um zu überprüfen, ob die Funktion aktiviert ist, nehmen Sie einfach den Hörer ab. Bei aktiver Funktion hören Sie den Sonderwählton.

Einschalten der Funktion

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

- ☐ Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist aktiviert.“
- ☐ Hörer auflegen.

Ausschalten der Funktion

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

- ☐ Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert.“
- ☐ Hörer auflegen.

Verbinden ohne Wahl

Bei aktiver Funktion wird die vorher gespeicherte Rufnummer gewählt, wenn Sie nach dem Abheben des Hörers nicht innerhalb von 5 Sekunden eine Eingabe am Tastwahlblock vornehmen.

Einschalten der Funktion

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - * 5 3 *
- Die Zielrufnummer eingeben.
- abschließen mit:
 - #
- Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist aktiviert.“
- Hörer auflegen.

Aktivieren der letzten Zielrufnummer

- Hörer abnehmen.
- eingeben:
 - * 5 3 #
- Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist aktiviert.“
- Hörer auflegen.

Verbinden ohne Wahl

Überprüfen der Funktion mit Eingabe der Zielrufnummer

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

- ☐ Zielrufnummer eingeben.
- ☐ abschließen mit:

- ☐ Bei Übereinstimmung hören Sie die Ansage: „Das Dienst-☐
merkmal ist aktiviert.“
- ☐ Bei keiner Übereinstimmung oder nicht aktiv hören Sie ☐
die Ansage: „Dienst oder Dienstmerkmal nicht möglich.“
- ☐ Hörer auflegen.

Überprüfen der Funktion ohne Eingabe der Zielrufnummer

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

- ☐ Bei aktivierter Funktion hören Sie die Ansage: „Das ☐
Dienstmerkmal ist aktiviert,“ sonst: „Das Dienstmerkmal ☐
ist deaktiviert.“
- ☐ Hörer auflegen.

Verbinden ohne Wahl

Ausschalten der Funktion

- Hörer abnehmen.
- eingeben:

5 3

- Sie hören die Ansage: „Das Dienstmerkmal ist deaktiviert.“
- Hörer auflegen.

Unterdrückung Rufnummeranzeige

In den modernen Telefonnetzen von heute wird bei jedem Anruf die Rufnummer des Anrufers zum anderen Gesprächspartner übertragen. Wenn der Angerufene ein geeignetes Telefon besitzt, so wird ihm mit dem Klingeln des Telefons die Rufnummer des Anrufers angezeigt.

Wünschen Sie nun im Einzelfall keine Übertragung der Rufnummer, verhindern Sie es wie folgt:

Einmalige Unterdrückung der Rufnummernübertragung

- ☐ Hörer abnehmen.
- ☐ eingeben:

* 3 1 *

- ☐ Die Zielrufnummer wählen.
- ☐ Nach dem Beenden des Gesprächs ist die Rufnummern-☐
übermittlung wieder aktiv.

Rückruf bei besetzt

- Hörer abnehmen.
- Teilnehmer im WOBCOM-Netz anrufen □
- Wenn Anschluss besetzt, eingeben:

R * 3 7 #

- Hörer auflegen.

Ausschalten der Funktion

- Hörer abnehmen.
- eingeben:

3 7

- Sie hören die Ansage: "Das Dienstmerkmal ist deaktiviert."
- Hörer auflegen.

Überprüfen der Funktion

- Hörer abnehmen.
- eingeben:

*** # 3 7 #**

- Bei aktivierter Funktion hören Sie die Ansage: „Das □ Dienstmerkmal ist aktiviert“, sonst: „Das Dienstmerkmal □ ist deaktiviert.“
- Hörer auflegen.

Kurzbedienungsanleitung

	Einschalten	Ausschalten
Anklopfen	* 4 3 #	# 4 3 #
Abweisen des Anklopfenden	R 0	
Rückfrage/Makeln		
Annehmen mit Beenden der bestehenden Verbindung	R 1	
Annehmen mit Halten der bestehenden Verbindung	R 2	
Dreierkonferenz		
Zusammenschalten von zwei Gesprächen	R 3	
Anrufweitchaltung		
sofort	* 2 1 * Ziel #	# 2 1 #
bei besetzt	* 6 7 * Ziel #	# 6 7 #
bei Abwesenheit	* 6 1 * Ziel #	# 6 1 #
Verbinden ohne Wahl	* 5 3 * Ziel #	# 5 3 #
Rückruf bei besetzt	R * 3 7 #	# 3 7 #
Einmalige Unterdrückung der Rufnummernübertragung	* 3 1 *	

Notizen

WOBCOM GmbH Wolfsburg

Heßlinger Straße 1 - 5
38440 Wolfsburg

Telefon (0 53 61) 1 89-1 94

Telefax (0 53 61) 1 89-1 99

E-Mail info@wobcom.de

Internet www.wobcom.de

K6 DCS 03.01/2.000